

Gottenheim feiert seine Blasmusik

Bad. Zeit.
22.6.2007

Musikverein bestehet seit 125 Jahren / Fest mit Konzerten, Bankett und Umzug

GOTTENHEIM (eh). Der Musikverein Gottenheim feiert sein 125-jähriges Bestehen an den denzwei kommenden Wochenenden. Bis zum 1. Juli rückt damit die Blasmusik in den Mittelpunkt des Dorflebens. Ihre Geschichte reicht in Gottenheim bis in die Mitte des 19. Jahrhundert zurück. Unter dem damaligen Lehrer Johann Nepomuk Hagios wurde in kleineren Gruppen die Musik immer wieder gepflegt. 1877 beispielsweise zahlte die Gemeinde erstmals 24 Mark für das Spiel der Kapelle an den örtlichen Festtagen. Die offizielle Geschichte des Musikvereins beginnt jedoch im Jahr 1882. Eine Urkunde belegt dieses Datum durch eine Zahlung an die Mitglieder der so genannten Musik-Gesellschaft Gottenheim. Acht Männer umfasste das musikalische Ensemble, das auch 1895 bei der Eröffnung der Kaiserstuhlbahn zu Ehren von Großherzog Friedrich von Baden aufspielte. Aktiv gegründet wurde die Musikkapelle letztlich 1896 unter dem Dirigenten Nissel. Zehn Musiker umfasste damals die Kapelle der Musikgesellschaft.

Der eigentliche Musikverein wurde 1907 mit dem Vorsitzenden Franz Steyer und Mathäus Hunn als Dirigenten aus der Taufe gehoben. Die beiden Weltkriege prägten auch das Geschehen im Musikverein. Die Wiedergründung erfolgte am 5. Februar 1948 und schon 1957 konnte in Gottenheim das erste Verbandsmusikfest des neuen Blasmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg ausgerichtet werden. Viele Auftritte und Konzerte im In- und Ausland folgten. 1982 wurde beim 100-jährigen Bestehen die Pro-Musica-Plakette vom Bundespräsidenten Karl Carstens verliehen. Ein weiterer Meilenstein in der langen Vereinsgeschichte bildete 1991 der Umbau der früheren Dorfschmiede in ein neues Probekanal.



Die Blasmusik hat seit 125 Jahren ihren festen Platz in Gottenheim. Das wird mit dem Vereinsjubiläum groß gefeiert.

FOTO: SEBASTIAN EHRET

Seit etlichen Jahren leitet Andreas Thoman als Dirigent die musikalischen Geschicke. Derzeit sind 45 Aktive in der Kapelle tätig und Lothar Dangel ist der Vereinsvorsitzende. Ein wichtiges Augenmerk wird auf die musikalische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen gelegt.

Das Festprogramm startet heute, Freitag, 22. Juni, ab 21 Uhr mit einer Disco-Nacht in der Winzerhalle mit der rollenden Discothek „Black Magic“. Am Samstag, 23. Juni, 20 Uhr, folgt ein festliches Kirchenkonzert mit der Musikkapelle selbst. Am Sonntag, 24. Juni, steht um 11 Uhr Aufführung des Kinder-Musicals „Das Vier-Farben-Land“ an, im Winzerkeller der Musikschule im Breisgau in Zusammenarbeit mit der örtlichen Schule

und dem Musikverein. Von 13 Uhr an spielen dann verschiedene Jugendkapellen aus der Umgebung auf.

Das zweite Festwochenende am Samstag, 30. Juni, beginnt um 19.30 Uhr mit einem Festbankett in der Winzerhalle. Daran wirken der Männergesangverein und der Akkordeonspielring mit. Am Sonntag, 1. Juli, beginnt um 11 Uhr das Frühschoppenkonzert mit der elsässischen Musikkapelle Jebsheim-Andolsheim. Um 14 Uhr startet ein Festumzug durch den Innerort, unter Mitwirkung der örtlichen Vereine und Gastkapellen mit anschließendem Hock bei der Winzerhalle. Ab 20 Uhr konzertiert dort das Verbandsblasorchester Kaiserstuhl-Tuniberg unter der Leitung von Frieder Stoll.